

Variation und Modifikation in dialogischen online-Texten

**Ulla Kleinberger
Zürich**

Durch die neuen Medien ist eine Vielzahl an neuen, dialogischen und schriftlichen Übertragungsmöglichkeiten von Texten entstanden, die in unterschiedlicher Intensität genutzt werden.

Sei dies in Social Networking Systemen, (Micro-)Blogs, Chats oder in Foren: SchreiberInnen aller Altersgruppen äussern sich – professionelle und nicht-professionelle – mit unterschiedlichen (sprachlichen) Kompetenzen. Sichtet man entsprechende Texte, fällt die Verwendung von Sprichwörtern auf. Manche werden normnah in ihrer lexikalisierten Form eingesetzt, manche variiert oder modifiziert, ab und an sind sie kaum noch erkennbar bzw. können nur über „Konzepte“ erschlossen werden. Auffallend ist, dass sie nicht nur punktuell eingesetzt werden, sondern funktional in Texte und Textcluster eingebettet sind. Anhand eines Korpus mit nicht-professionellen SchreiberInnen werde ich exemplarisch skizzieren, wie Variationen und Modifikationen im Text wirken können und welche Herausforderungen sich aus didaktischer Sicht stellen können.